



mā ub' en rich den da en si di hanthafte tat.
Annāt en is phlichig hober bunge zu seze
ne vor gerichtē wen alse sin wogelt stet is en
si demne schult der he be kēne od' di in' rechte uf
en bracht wirt. **A**ngebūden tagē muos man



nicht swern wen den vnde vñ ouch uf dē mā
d' in' hanthafte tat gevangē is. **W**er dē vnde
bricht an gebundenē tagen den beschrime die
gebundenen tage nicht also en tut di kirche noch
d' kirchhof an d' tat da he dar inne tut was man
andere dag' an gebundenē tagē ane vngerichte
das muos d' richter wol richte vñ den mā d' da zu
entvort is vñ sal in gebite das bekēne vñ bes
tere zu recht zit od' lonkēne. **W**



Wer ab' eide gelob' vor schult vñ lester he
ir nicht zu recht zit he is an d' schult ge
winne da di eide vor gelob' ware is en bene
me in ehafte not di mā bewisen muos was
d' eit vor gerichtē gelob' mā muos demne richte
weiden vñ demne māne sine bize gebn demne
he den eit gelobere. **W**er d' mā bereit zu leste
ne sine eit den he glo bete zu rechter zit vñ
wilis ven' nicht od' is he da nicht da mā en
tun sal des rades sal he ledig sin vñ d' schult
da he den eit vor gelobere ab' hes gezug hat



Weue ma od' phemūge gelden sal
warer hes zu recht tagē nicht
od' an namet hes nicht he en vor listet da in
te sin gelt nicht den tag hat he ab' da mit
w' loat herte he ouch veme gelob' da w' in
zu ruene he is des in ruens ledig vñ nicht
des geldis noch d' schult da w' he in ruen

